

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 312/2021 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Frau Bergmoser AbtL: Frau Marx-Flatten / N.N. Verfasser: Herr Beyerle / Herr Schneider		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium				Datum	
A.f. Klima, Umwelt und Mobilität				25.08.2021	

TOP	Umsetzung von Beschlüssen des Planungs- und Umweltausschusses Antrag der Fraktion "Grüne" vom 05.08.2021
------------	---

Beschlussvorschlag

-entfällt-

Erläuterungen:

1. Zielsetzung

Die Zielsetzung kann dem beigefügten Antrag entnommen werden.

2. Sachverhalt

Die Fraktion Grüne im Rat der Kreisstadt Bergheim mahnt mit diesem Antrag die Umsetzung folgender Beschlüsse des Ausschusses für Planung und Umwelt zum Thema Baumschutz an:

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Planung und Umwelt am 14.05.2020 soll die Verwaltung u. a. darstellen, welche Straßenbäume bis 2014 gefällt und nicht nachgepflanzt wurden und die für die Nachpflanzung benötigten Mittel benennen.

Bereits im Beratungsverlauf wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass hierzu keine verlässlichen Daten vorliegen und hierzu alle Protokolle der Baumkolonnen –sofern sie aufgrund der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht noch vorhanden sind- manuell durchsucht werden müssten.

Um dem Beschluss dennoch umsetzen zu können, ist die Verwaltung auf das sich noch im Aufbau befindliche Baumkataster angewiesen. Hier werden u. a. sog. Fehlstellen, d. h. Baumscheiben, die leer sind, registriert. Gleichzeitig werden diese Baumscheiben unterteilt in Baumscheiben, in denen nachgepflanzt werden kann und Baumscheiben, die aufgrund ihrer Größe, Lage, Bauweise etc. nicht für eine Baumnachpflanzung geeignet sind und anderweitig begrünt werden.

Eine stadtweite Auswertung kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erfolgen, da das Baumkataster für die Stadtteile Niederaußem, Oberaßem und Glessen noch nicht vollständig erfasst ist. Die hierfür beauftragte externe Firma muss diese Arbeiten laut Leistungsverzeichnis bis Mitte September 2021 abgeschlossen haben, so dass nach einer Kontrolle durch die Verwaltung die Daten voraussichtlich ab Mitte Oktober 2021 genutzt werden können.

Für alle bereits erfassten Stadtteile sind derzeit 138 Fehlstellen von Straßenbäumen verzeichnet. Davon sind 33 nicht an dieser Stelle nachzupflanzen, d. h. hierfür muss ein neuer Standort gefunden werden.

Im Herbst 2021 sind aus Kapazitätsgründen bislang 70 Pflanzungen an diesen Fehlstellen vorgesehen. Bei dieser Planung ist zu berücksichtigen, dass im Nachgang die Anwuchspflege entsprechende Ressourcen bindet.

Eine Liste der 138 Fehlstellen ist als Anlage beigelegt. Die Datensätze, die kein Fälldatum oder Namen enthalten, sind vor 2017 entnommen worden und werden nicht mehr im GIS nachgepflegt. Die 33 Fehlstellen, an denen keine Nachpflanzung mehr erfolgen kann, sind hervorgehoben dargestellt.

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Planung und Umwelt vom 03.12.2015 sollte die Verwaltung den Revierförster einladen, um Zusammenhänge der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und den damit verbundenen Zuwachs an Wald darstellen.

Wie mit Vorlage Nr. 485/2016 im Ausschuss für Planung und Umwelt am 15.11.2016 mitgeteilt, wurden im September 2016 insgesamt acht größere Wald- und Liegenschaftsbesitzer angeschrieben und gebeten, gem. o. g. Beschluss über ihre Maßnahmen an Wald und Bäumen in Bergheim zu berichten.

Auf dieses Anschreiben gab es nur eine Rückmeldung, weitere Antworten blieben aus. (s. auch Vorlage Nr. 32/2018). Da keine Berichtspflicht der Waldeigentümer gegenüber der Verwaltung besteht, gibt es zur Umsetzung des Beschlusses auch keine weitere Handhabe. Gleichwohl wird die Verwaltung erneut den zuständigen Revierförster um Unterstützung bitten und ihn zur Ausschusssitzung am 04.11.2021 einladen.

Gemäß Beschluss des Ausschusses für Planung und Umwelt sollte die Verwaltung außerdem den finanziellen Aufwand darlegen, der erforderlich ist, um die bisher entfallenen Bäume im „Bergheimer Dorf“ nach zu pflanzen.

Inhaltlich wird auf die Vorlage Nr. 152/2020, 1. Ergänzung im Ausschuss für Planung und Umwelt am 14.05.2020 verwiesen.

In Bezug auf die o. g. Fehlstellen im Stadtgebiet gibt es im „Bergheimer Dorf“ 20 Stück hiervon. Diese sind in den o. g. 138 Stück bereits enthalten.

An fünf der 20 Standorten kann keine Nachpflanzung erfolgen.

Wenn keine besonderen Maßnahmen durchzuführen sind, liegen die Kosten für eine Baumpflanzung bei ca. 600,-€/brutto (Pflanzmaterial und Pflanzkosten). Kommen größere vorbereitenden Maßnahmen, wie das Ausfräsen der alten Wurzel, die Vergrößerung der Baumscheibe oder andere bauliche Veränderungen hinzu, können sich die Kosten sehr schnell vervielfachen.

Für die Nachpflanzung dieser 20 Bäume werden daher mindestens 12.000 € benötigt. Davon ausgehend, dass in dem historisch gewachsenen Bereich des „Bergheimer Dorfs“ 50 % der vorhandenen Baumscheiben entsprechend vorbereitet werden müssen und durchschnittlich hierfür Kosten i. H. v. 2.500 € entstehen, steigt der finanzielle Bedarf auf 31.000 €.

3. Alternativen/Einsparpotenziale (Prüfung einer kostengünstigeren Aufgabenerledigung einschl. der Möglichkeit der interkommunalen Zusammenarbeit)

Entfällt

4. Darstellung der Auswirkungen auf den Ergebnisplan, den Finanzplan und die Bilanz (lfd. Haushaltsjahr und Folgejahre, inkl. Folgekosten bei Investitionen)

Entfällt

5. Darstellung der klimaschutzrelevanten Auswirkungen (ab 1. Quartal 2021)

Entfällt

6. Bürgerbeteiligung

Entfällt

7. Überprüfung der Zielerreichung (Messinstrumente und –zeitpunkt)

Entfällt